



links: Unsere fleißigen Helferinnen Tanja Berz, Christa Schmidt und Renate Lüttke - oben: Mit Schwung alle auf die Tanzfläche

Live-Musik im Atrium auf voller Erfolgslinie

Schon kurz nach 14 Uhr sind die ersten Gäste da und können es kaum erwarten, dass Gerald Schneider um 15 Uhr wieder zur flotten Sohle einlädt. Nachdem sich alle mit Kaffee und Kuchen gestärkt haben, hält es bei Klängen aus den 50er und 60er Jahren nur wenige auf den Plätzen. Immer wieder gibt es ein großes Hallo, weil man sich nach langer Zeit mal wieder sieht. Nach der dritten Veranstaltung ist der Tanznachmittag in Kelsterbach nicht mehr wegzudenken. Er richtet sich ausdrücklich nicht nur an Menschen mit Demenz und deren Angehörige, sondern an alle Senioren und Interessierte, die gerne tanzen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag verbringen möchten.

Die Idee für ein Tanzcafe entstand bei einem Ausflug der Angehörigengruppe zur Ausstellung „Barrierefreies Wohnen im Alter“ in Frankfurt. Angehörige und Betroffene wünschten sich ein neues Aktiv-Angebot für Kelsterbach, ein niedrigschwelliges Angebot mit möglichst wenig Kosten und wenig Aufwand. Der Name war schnell gefunden „Kaffee trinken bei Livemusik“, damit nicht nur das Tanzen im Vordergrund stehe, sondern das Beisammensein in froher Runde. Außerdem war es einem Betroffenen ganz wichtig, auf dem Einladungsplakat nicht das Wort Demenz zu benutzen, um das schöne Zusammensein nicht gleich mit der Krankheit zu verbinden.

Unterstützung bekommen die Initiatoren schon seit der ersten Veranstaltung von dem Alten- und Pflegeheim „Haus Weingarten“, der Ambulanten Senioren und Familienpflege Rosemarie Schneider, dem Deutschen Roten Kreuz Kelsterbach, der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Kelsterbach eG, dem Kleeblatt Kelsterbach, der Stadt Kelsterbach und der Wohngemeinschaft Kelsterbach. Mittlerweile trägt sich der Nachmittag durch die Spenden während der Veranstaltung fast selbst, denn das „Alzheimer-Spendenschwein“ wird zum Glück fleißig gefüttert. Hinzu kommen die vielen Spenden (wie z.B. selbstgebackener Kuchen) der über 20 ehrenamtlichen Helfer und der verschiedenen Institutionen, die viel Zeit investieren.

Ganz besonders freuten sich das Team und die Besucher auch über den Besuch des Ersten Stadtrat Kurt Linnert. Dieser sorgte beim letzten Treffen mit Gesang im Duett mit Gerald Schneider für eine super Stimmung. (Tanja Berz)

Das nächste Tanzcafe: 8. Oktober 2014 wieder im Atrium

Wohnung Kelsterbach Juli 2014